

## Mitglieder des Verwaltungsrates

	Austritt
Herr Hermann Rippmann, Präsident	1945
„ E. Lindenmeyer-Koechlin, Vize-Präsident	1947
„ Math. Ehinger-Alioth, Sekretär	1948
„ J. J. E. Vischer	1947
„ H. Werenfels, Deleg. des Verwaltungsrates	1945

## Geschäftsleitung

Herr H. Werenfels, Deleg. des Verwaltungsrates

Technische Leitung: Herr W. Hänggi, Ing.

## Kontrollstelle

Schweizerische Treuhandgesellschaft  
Basel

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit Bericht und Rechnung über das 61. Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1943 - 30. September 1944 zu unterbreiten.

Das vergangene Geschäftsjahr hat noch eine Verschärfung der kritischen Lage gebracht, unter der die schweizerischen Brauereien seit einigen Jahren zu leiden haben. Der Bierabsatz ist nochmals empfindlich zurückgegangen; unser Verkauf hat nur 28,122 Hl betragen.

Leider sind uns auch im Jahre 1943/44 Vermögenswerte durch die ruinierende Biersteuer enteignet worden.

Der Gewinn des verflossenen Geschäftsjahres, welcher ohne Biersteuer

Fr. 175,512.13 betragen hätte, wobei Malzzollzuschläge, Umsatzsteuer und alle übrigen Steuerlasten verrechnet sind, ist durch die Biersteuer von

Fr. 330,941.45 in einen Verlust von

Fr. 155,429.32 verwandelt worden.

Es besteht nun immerhin die Hoffnung, dass die zuständigen Behörden wenigstens auf eine Teilreduktion der Steuer eintreten und uns damit eine gewisse Erleichterung verschaffen werden.

Die bezüglichen Verhandlungen mit dem Schweizerischen Finanz- und Zolldepartement über eine dringend notwendige Steuerentlastung sind derart schleppend vor sich gegangen,

dass für das abgelaufene Jahr noch die volle Steuer getragen werden muss.

In der Berichtsperiode ist es den Brauereien gelungen, ein bescheidenes Quantum Malz hereinzubringen, von dem wir unsere Quote übernommen haben. Damit ist unsere Rohmaterialversorgung wieder für einige Zeit gesichert.

Zur Rechnungsstellung übergehend, erwähnen wir, dass die *Brauereigebäude* mit . . . . . Fr. 3,537,000. —  
brandversichert sind (Kant. Brandassek.);  
die *Wirtschafts-* und *Depotanlagen* sind  
versichert für (Kant. Brandassek.) . . . . „ 4,892,900. —  
und die *Mobilien* und *Vorräte* mit . . . . „ 5,253,000. —

Das finanzielle Ergebnis nach der gemäss  
den Bestimmungen der Statuten aufge-  
stellten Bilanz würde ohne Berücksichti-  
gung der Biersteuer betragen . . . . . Fr. 494,491. 42  
Hievon gehen ab Steuern inkl. Warenum-  
satzsteuer und Zollzuschläge für die Jahres-  
produktion 1943/44 . . . . . „ 146,615. 44  
verbleibt ein Bruttoüberschuss von . . . . Fr. 347,875. 98  
Die Abschreibungen auf Immobilien, Ma-  
schinen, Fahrnissen, Utensilien betragen „ 172,363. 85  
Fr. 175,512. 13  
Hievon geht ab  
**Biersteuer** . . . . . „ 330,941. 45  
ergibt einen *Verlust* von . . . . . Fr. 155,429. 32  
Dazu Verlustvortrag vom Vorjahr . . . . „ 195,694. 01  
ergibt einen Verlustvortrag auf neue Rech-  
nung von . . . . . Fr. 351,123. 33

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Vorschlag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung wurden geprüft von der als Kontrollstelle amtierenden Schweiz. Treuhandgesellschaft Basel, deren Bericht nachstehend folgt.

Zum Schluss beehren wir uns, Ihnen zu beantragen:

1. Den Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle, sowie die Rechnung für das Jahr 1943/44 zu genehmigen.
2. Beschlussfassung über die in diesen Berichten gestellten Anträge.
3. Der Verwaltung Décharge zu erteilen.
4. Statutenänderung.
5. Die Wahl der Kontrollstelle per 1944/45 vorzunehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:  
**H. Rippmann.**